



Bernemer 102 Jahre Blättche

Vereinigung Frankfurter Briefmarkensammler
„MOENUS 1911“ e.V.
Mitglied im BDPH
www.moenus1911.de

VEREINS-MITTEILUNGEN

Mai 2013

Historie von „VFB MOENUS 1911“

Seite 4+5 Protokoll JHV 2013

„Werter Sammler-Kamerad“

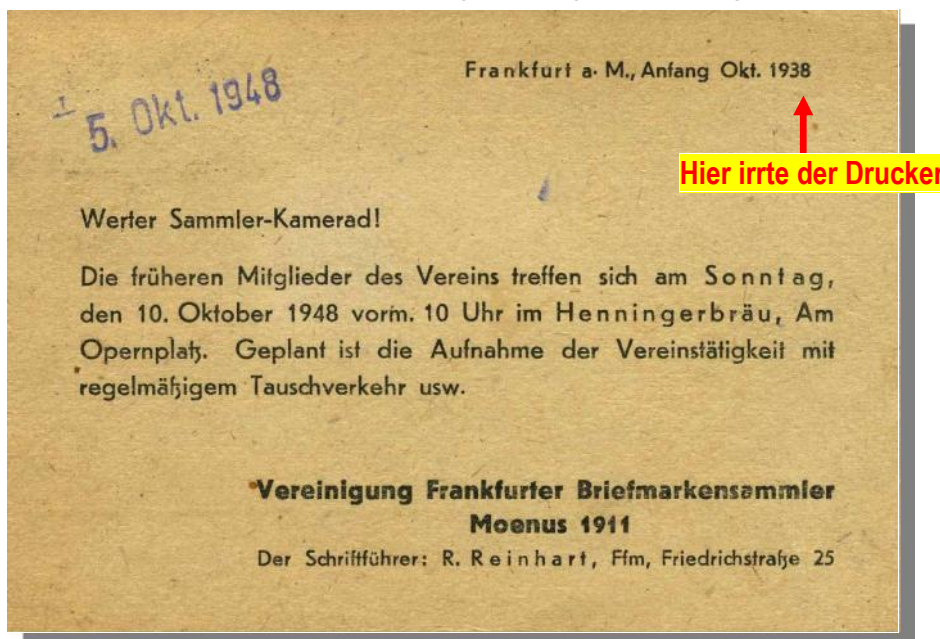
Sf. Kurt Baumgärtel findet erste MOENUS-Einladung nach dem zweiten Weltkrieg von 1948

In der MOENUS-Festschrift von 2011 konnten wir nur darüber berichten, dass sich die damaligen Mitglieder vom „VFB MOENUS 1911“ erstmalig nach dem zweiten Weltkrieg wieder im Oktober 1948 trafen. Jetzt ist es uns gelungen, die erste Einladung nach dem Krieg an ein Mitglied auszugraben.

Sf. Kurt Baumgärtel, seit neustem Mitglied im MOENUS-Verein, ließ es keine Ruhe, denn er wusste, sein Vater Alfred Baumgärtel, Jahrgang 1893, musste früher Mitglied im „VFB MOENUS 1911“ gewesen sein. Er fand das, was bisher als Verschollen galt. Alfred Baumgärtel bekam also Post von „MOENUS“, denn der Verein wollte sich erstmal nach dem zweiten Weltkrieg wieder treffen. An diesem Sonntag, dem 10. Oktober 1948 trafen sich 70 Personen um den Verein wieder neu aufleben zu lassen.

Die Einladung war damals schon eine gedruckte Karte, was in dieser Zeit sehr kostspielig und selten war. Übrigens hat der Drucker hier leider das Datum vom Oktober 1938 angegeben.

Schuhmaschinen. Mit seinen fünf Fremdsprachen konnte er sich bis zum Exportleiter hocharbeiten. Ob Sf. Alfred Baumgärtel 1911 bei der Vereinsgründung schon Mitglied wurde,



MOENUS-„Nachkriegs“-Einladungskarte mit Datums-Druckfehler

Jetzt ein paar Worte zu Alfred Baumgärtel. Er wurde in Frankfurt geboren und begann um 1907 oder 1908 in der Maschinenbaufabrik „MOENUS“ eine Lehre als Industriekaufmann. Später arbeitete er im Export für MOENUS-

lässt sich heute leider nicht mehr feststellen. Aber bis zu seinem frühen Tode 1951 war er aktives Mitglied bei „VFB MOENUS 1911“. Und heute schließt sein Sohn Kurt den Kreis und sammelt ebenfalls begeistert Briefmarken.

Das „Bernemer Blättche“ erscheint als MOENUS-Mitgliederzeitung im Januar, Mai & September und ist kostenlos erhältlich.

Vereinsanschrift: 1. Vorsitzende Heidi Astl, Inheidenerstr. 13, 60385 Frankfurt / Main, Tel.: 069 / 458045

Redaktionsleiter: Bodo A. v. Kutzleben, Karl-Lachmann-Str. 5, 60435 Frankfurt / Main, Tel.: 069 / 531316 ♦ Auflage 300 - Eigendruck



Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen,
liebe Leser und Leserinnen,

auf der Titelseite dieser Vereinsmitteilungen finden Sie auf der historischen Einladungskarte von 1948 den Namen des Einladers. Es war der damalige Schriftführer R. Reinhard. Wer er war und wie er aussah, das wissen sicherlich heute nur noch ganz wenige Mitglieder. Ich bin jetzt seit 1999, erstmalig unter dem MOENUS-Vorsitzenden Sf. Alfred Langer, ihr Schriftführer im Verein. Die meisten wissen gar nicht, was ein „Schriftführer“ alles so leistet. Eines ist aber klar, er steht nicht im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Deshalb will ich mich heute Ihnen einmal näher vorstellen.

Jahrgang 1960, ein so genannter „Frankfurter Bub“. Erstmalig kam ich 1974 mit Briefmarken in Berührung. Mein Vater, Münzensammler, meinte damals, „Briefmarken, das ist was für den Buben“. Nach berufsbedingten Umzügen von Frankfurt am Main nach Kiel, dann zurück nach Eschborn und später wieder nach Frankfurt-Bornheim, erste Vereinsmitgliedschaft 1985 in Eschborn und nach dem Umzug zurück nach Frankfurt am Main seit 1990 Mitglied bei MOENUS 1911.

Aber das ist noch nicht alles. Ich bin noch Kassierer eines AWO-Ortsvereines und natürlich auch hier, Schriftführer in einem Kleingartenverein mit 231 Pazellen. Denn mein Herz hängt nicht nur an meinen Briefmarken von Großbritannien, Pakistan, Bangladesch und Indien, sondern auch an meinen 420 qm großen „Kleingarten“.

Sie sehen darin, im Sommer sind bei mir die Briefmarken auch wichtig, aber hier geht der Garten vor und im Winter ist es genau umgekehrt. Da kommen die Briefmarken zuerst und der Garten muss warten. Aber meine Arbeit als Schriftführer ist mir immer wichtig und geht vor, denn sie möchten ja diese Vereinsmitteilungen vom Mai nicht erst im Herbst nach der Ernte erhalten.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen allen einen schönen Sommer wünschen, mit viel Spaß mit Ihren Briefmarken und vielleicht auch der ein oder andere mit seinen Schreber-Garten.

Das meint ihr MOENUS-Schriftführer

Matthias Christoph Hauß

MOENUS-Tag ❖ Das besondere Tauscherlebnis ❖

**MOENUS-Tag am zweiten + NEU vierten Montag im Monat von 17 – 20 Uhr im
Bürgerhaus SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, Frankfurt / Preungesheim**

Jakobs-Kaffee wirbt mit und „für“ Briefmarken

Nach dem Kaffee-Anbieter Tchibo entdeckte nunmehr auch Jacobs die Philatelie als Werbeplattform. Im Rahmen seines Treue-Punkte Programms bietet das Unternehmen Kunden eine Portocard mit zehn Marken „Individuell“ zu jeweils 55 Cent an. Aufhänger ist die zehnte Edition eines Sammelbeckers von Ritzenhoff. Die zehn Briefmarken zeigen denn auch die Motive der zehn Becher. Die Portocard kann nur erwerben, wer mindestens 25 Kronen gesammelt hat.



Die Kronen gibt es beim Kauf des bekanntesten Kaffees von Jacobs, der Krönung. Einer entsprechend gekennzeichneten 500-Gramm-Packung liegt ein Aufkleber im Wert von drei Kronen bei. Hat man 25 Kronen zusammen, kann man sie bei zehn Euro Zuzahlung, in dem Betrag sind die Versandkosten enthalten, gegen eine Portocard einlösen. Ob es ein Sammlerobjekt wird? Sicherlich!



Erinnern Sie sich noch an den Morgen vom 24. Februar 2013. Schnee und Eis auf Strassen und Plätzen in Frankfurt und trotzdem konnten wir an diesem Sonntag-Morgen viele Besucher zum 153. MOENUS-Briefmarken-Großtauschtag in der Saalbau Ronneburg begrüßen. Hier ein kleiner Rückblick auf diesen „WINTER“ Großtauschtag bei freien Eintritt und eigener Bewirtung. Der 154. „HERBST“ MOENUS-Großtauschtag findet am 06. Oktober statt. Näheres dazu siehe auf Seite 8.

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung vom 10. März 2013 (10.05 bis 11.05 Uhr)

1.0 Eröffnung und Begrüßung

Heidi Astl begrüßte die 16 anwesenden Mitglieder. Bodo A. von Kutzleben war wegen Kieferproblemen verhindert und lies Grüße ausrichten. Weitere Vereinsmitglieder waren ebenfalls entschuldigt.

2.0 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Anwesenden gedachten Alfred Friedrich (68 Jahre), Richard Friedrich (88 Jahre) und Herbert Kämmerer (70 Jahre), die seit der letzten JMV in 2012 verstorben sind, mit einer Schweigeminute.

3.0 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde, auf Wunsch von Lutz Pinhard um den Top 8, Aussprache, ergänzt.

4.0 4.1 Genehmigung des Protokolls der JHV von 2012

Das Protokoll von der Jahresmitgliederversammlung 2012 wurde so genehmigt.

4.2 Bericht der Vorsitzenden- Heidi Astl sowie Ehrung für Mitgliedschaft im BDPh

Es waren Wolfgang Bechtloff und Hermann Rohn für 25 Jahre, sowie Dirk Lauter für 15 Jahre Mitgliedschaft im BDPh zu ehren. Von den Jubilaren konnte jedoch nur Hermann Rohn anwesend sein. Dirk Lauter erhält Ehrennadel und Urkunde durch Lutz Pinhard und bei Wolfgang Bechtloff wird sich ebenso ein Weg finden, um Ihn Treuenadel und Urkunde zukommen zu lassen.

Heidi Astl gab den Bericht des Vorstandes für das zurückliegende Jahr ab:

Wir hatten uns vorgenommen, da ein Zusammenschluss mit unserem Nachbarverein „Frankfurt Nord“ nicht zustande gekommen war, unsere Vereinsarbeit in kleinen Schritten zu beleben. Dass der Gemeinschaftssinn bei den Mitgliedern noch vorhanden war, hat nicht zuletzt unsere Jubiläumsfeier im November 2011 gezeigt. Nachdem wir einen Vereinsabend pro Monat hatten, der gut besucht war, haben wir seit Anfang des Jahres zwei Vereinsabende. Auch dies wird, auch von Gästen, gut angenommen. Wir hatten im letzten Jahr 6 Vorstandssitzungen. Ebenso wurden zwei Großtauschtage veranstaltet. Dazu ist zu sagen, dass der zweite Großtausch im Herbst nicht so gut besucht war. Das mag daran gelegen haben, dass es im Umkreis mehrere Großtauschtage gab. Wir werden wohl noch lange damit zu tun haben, unsere Veranstaltungen als Briefmarkensammler Vereine besser aufeinander abzustimmen.

Das Interesse unserer Vereinsmitglieder geht auch über die Stadtgrenzen hinaus. So haben einige an der Iphla in Mainz teilgenommen, wobei unser Bodo von Kutzleben als „Gutenberg“ für uns Werbung gemacht hat.

Der Landesverbandstag in Lich wurde von uns genauso wie die Sindelfinger Briefmarkenbörse wahrgenommen. Die AFBV Sitzungen sind eine gute Gelegenheit uns über den Stand der Briefmarkenvereinsarbeit in Frankfurt zu informieren. Deshalb werden diese Veranstaltungen von Matthias Hauß, Roderich Klein und mir gerne besucht. Wenn nicht alle drei, einer von uns ist immer anwesend. Nicht zu vergessen, wir nehmen auch an Vereins-Abenden des Nachbarvereins „Frankfurt Nord“ teil und haben es nicht übel genommen, dass Sie uns seinerzeit verschmähten.

Ich stelle mir vor, unsere Vereinsabende noch mehr zu beleben. Spaß haben wir ja schon dabei, aber ich denke, dass wir uns eventuell auch noch ein bisschen bilden könnten. Der eine oder andere unter uns ist sicher bereit uns etwas über sein Sammelgebiet zu erzählen. Vielleicht gibt es unter uns auch Mitglieder, die gerne interessante Beiträge bringen würden. Überlegt es euch einmal! Alles was unsere Zusammenkünfte bereichert ist gut und willkommen.

Nun möchte ich mich noch bei meinem Vorstand für die gemeinsame Arbeit bedanken. Ich hoffe, dass wir in diesem Sinne weitermachen können. Dank auch an Bodo A. von Kutzleben für unser „Blättchen“.

Es liegen 4 Anträge von Bodo A. von Kutzleben vor, die eingesehen, heute aber nicht mehr bearbeitet werden können. Wir werden uns an unsere Vereinsatzung halten, wonach Anträge 14 Tage vor der Mitglieder-

Fortsetzung von Seite 4

Versammlung dem Vorstand vorliegen müssen. Zudem werden wir über diese Anträge zunächst im Vorstand beraten und dann die entsprechenden Beschlüsse ausarbeiten und beschließen.

Im Übrigen möchte ich darum bitten, dass alles was den Verein betrifft über den Vorstand zu gehen hat. Dabei genügt es nicht, dass ein Vorstandsmitglied etwas „gesagt“ bekommt.

Es müssen alle Vorstandsmitglieder informiert sein. Denn nur eine gemeinsame Vorstandsmeinung gilt.

5.0 Bericht des Kassenverwalters - Horst Goy

Das Vermögen beträgt 4.300 €. Die Auktion hat, wie jedes Mal, mit einem Minus abgeschlossen. Die Vorbereitungszeit für eine Auktion beträgt ~ 100 Stunden. Horst Goy ist nicht mehr bereit diese Arbeit zu leisten, bietet aber jemand an, der dies tun möchte, ihn einzuarbeiten. Die Hälfte der Bieter ist kein Moenus Mitglied, denn es fehlt an Bietern und nicht an Material für eine Auktion.

6.0 Bericht des Rundsendeleiters - Werner Thiel

Der Rundsendedienst hat zurzeit achtzehn Teilnehmer und läuft einigermaßen rund. Die Umsätze lassen leider nach und es werden immer neue Teilnehmer gesucht.

7.0 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Klaus Berlit und Roderich Klein haben die Kassen geprüft und keinerlei Beanstandungen festgestellt.

Lutz Pinhard beantragte die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Entlastung wurde einstimmig erteilt.

8.0 Aussprache

Lutz Pinhard lobte die Arbeit des Vorstandes. Und berichtete darüber, dass es kaum noch möglich ist Briefmarken zu verkaufen, beziehungsweise sehr viele ihre Sammlungen vollständig haben. Briefmarken-Händler gibt es kaum noch und auch Auktionshäuser nehmen nicht mehr alles.

9.0 Wahl des Wahlleiters sowie Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer

Zum Wahlleiter wurde Herr Lutz Pinhard gewählt. Der bestehende Vorstand wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig wieder gewählt. Als Kassenprüfer wurden einstimmig Wolfgang Fuß und Winfried Weil gewählt.

10.0 Festsetzung des Beitrages für das Jahr 2014

Der Beitrag für das Jahr 2014 bleibt unverändert bei 10 € für Halbm Mitglieder, für Vollmitglieder 27 € und bei Bankeinzug 25 €.

11.0 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Frankfurt am 20. März 2013

Matthias Christoph Hauß
Schriftführer



Hermann Rohn - 25 Jahre MOENUS-Mitglied -

Hermann Rohn, links, mit Roderich Klein bei der Ehrung

„Briefmarken für den Frieden“

So nannte das Auktionshaus Heinrich Köhler, die ihr 100-jähriges Firmenjubiläum feiern, die Versteigerung des ersten Teiles der Sammlung des Schweizer Sammlers Silvain Wyler mit dem Sammlungstitel: „Deutsche Markenbriefe ins Ausland bis 1875“. Die Auktion, die vom 19. bis 23. März 2013 in Wiesbaden stattfand, ist hier nicht das eigentliche Sensationelle, sondern der gesamte Versteigerungserlös dieser Wyler „Spendensammlung“ geht nach Israel an das Kinderdorf „KIRIAT YEARIM“ in Jerusalem.

Ausruf 5.000 / Zuschlag 17.000

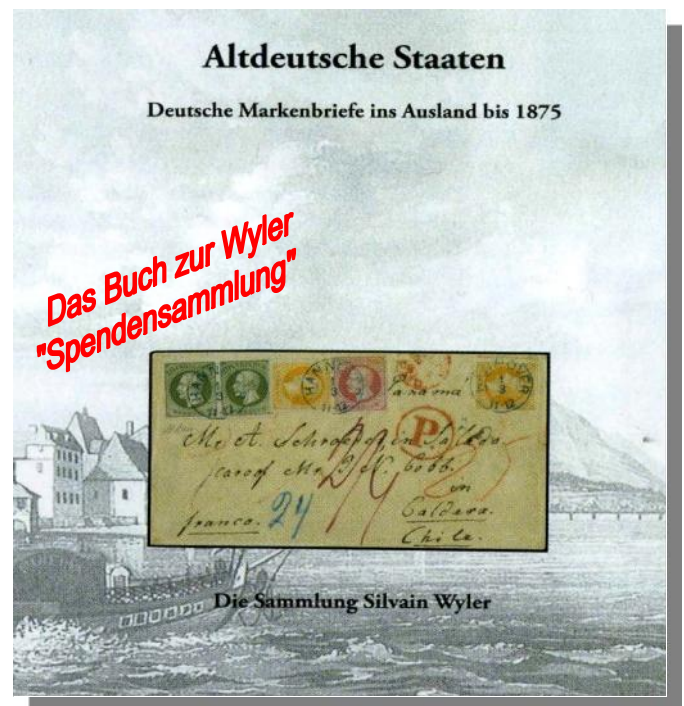


TuT-Brief von Cassel nach Java von Wyler

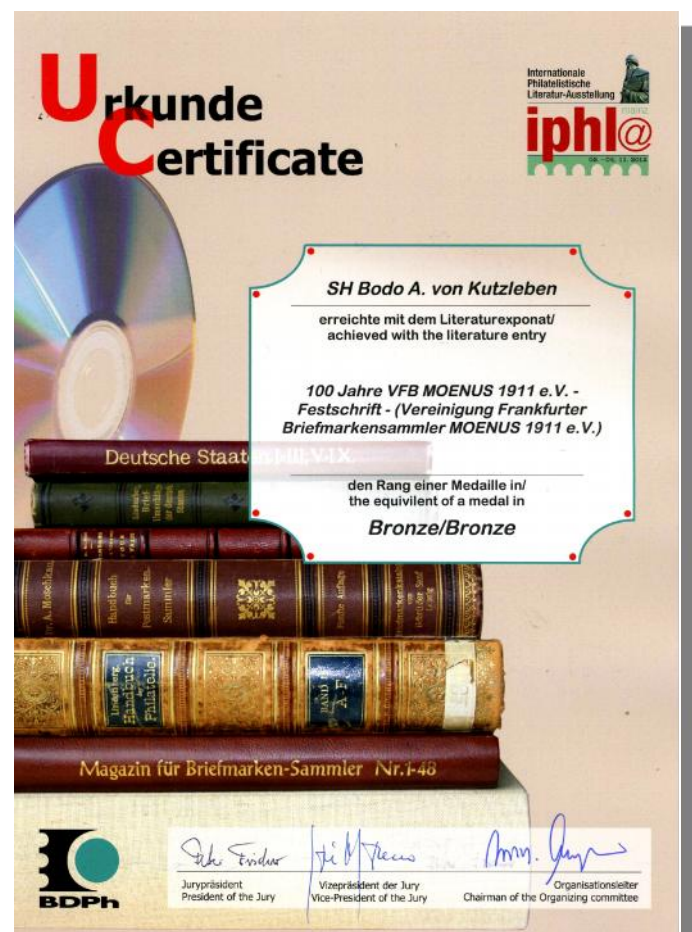
Die 160 Wyler-Lose erbrachten bei der ersten Auktion im März für das Kinderdorf insgesamt 845.665,00 Euro. Der zweite Teil der Sammlung wird ebenfalls in Wiesbaden im Auktionshaus Heinrich Köhler vom 8. bis 12. Oktober 2013 versteigert. Und auch hier geht komplett der Erlös an das vorgenannte Kinderdorf in Jerusalem. Über den Verkaufserlös von der Oktoberauktion werden wir hier in unserer Januar-Mitgliederzeitung von 2014 berichten.

Nachtrag zur IPhLA 2012 in Mainz

In der Januarausgabe unserer Vereinszeitung konnten wir leider noch nicht die Urkunde abdrucken, die wir für die Festschrift zum 100-jährigen Vereinsjubiläum auf der „IPHLA 2012“ in Mainz erhalten haben. Die Urkunden wurden erst nach Ende der Ausstellung von den Veranstaltern an die über sechshundert Aussteller und Ausstellerinnen zugeschickt.



Ein wunderbares Buch über die vorgenannte Wyler „Spendensammlung“ ist zum Preis von 69,00 Euro zuzüglich Porto und Versand bei Heinrich Köhler in Wiesbaden erhältlich.



IPHLA-Urkunde für die MOENUS-Festschrift

DIES & DAS ❖ Kleine Meldungen ❖

Deutsch-Koreanische Gemeinschaftsausgabe

한국-독일 수교 130주년 안내카드와 우표 스캔

Dank Prof. Dr. SHIN können wir heute schon die Marken zeigen. Die Gemeinschaftsausgabe zeigt als deutsches Motiv den „Sonnentempel von Bayreuth“ und als koreanisches Motiv den „Gyeongbokgung Palast (im Hintergrund) mit dem Hyangwonjeong Pavillon“. Nennwert zu 75 und 150 Cent. Ausgabetag ist am Donnerstag, dem 6. Juni 2013 in Deutschland und auf Koreanischer Seite kommen die Marken bereits einen Tag früher am 5. Juni 2013 wegen eines hohen Gedenktages am 6. Juni heraus.



Im Bild die Koreanische Währung zu 270 Won (ca. 20 Cent)

Interessante Tausch-Termine aus unserer Umgebung

Am **09. Mai** (Donnerstag / **Christi Himmelfahrt**) findet der Großtauschtag in der Stadthalle von Hochheim/Ts., Elisabethenstrasse, von 9.00 - 15.00 Uhr statt. Näheres erfahren Sie bei Sf. Heinz Wille, Tel.: 06192 - 952744.

Am **30. Mai** (Donnerstag / **Fronleichnam**) findet der Großtauschtag in der Kinzighalle von Gelnhausen-Roth, Leipzigerstrasse 14, von 8.00 - 15.00 Uhr statt. Einzelheiten erfahren Sie bei Sf. Uwe Doberanz, Tel.: 06051 - 15420.

Die aktuellen Termine zum MOENUS-Tag 2013

Unser Briefmarkentreff, kurz „**MOENUS-Tag**“ genannt, findet **am zweiten** und auch am **vierten Montag im Monat von 17 – 20 Uhr** im Haus Ronneburg, Gelnhäuser Strasse 2, Frankfurt am Main, statt.

Die weiteren Termine in **2013** sind: **13. + 27. Mai, 10. + 24. Juni, 08. + 22. Juli 2013** und am **26. August**. Der „**MOENUS-Tag**“ am **12. August** fällt aus, da das Haus Ronneburg wegen Saalbau-Betriebsferien geschlossen ist.

Am **09. + 23. Sept.** und am **14. + 28. Oktober 2013**.

Gäste und „Gucker“ sind uns immer herzlich willkommen.

GEBURTSTAGSGRUSS

*„Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag und
viele philatelistische Erfolge
beim schönsten Hobby der Welt“*

VFB „MOENUS 1911“ e.V.



Juni 2013

05.06. Winfried Weil
21.06. Reinhard Werner
24.06. Jens Reinhardt
25.06. Wolf Munari

Juli 2013

09.07. Bodo A. von Kutzleben
10.07. Dieter Stein
12.07. Walter John Alvin
13.07. Rolf Christian (65 J.)
16.07. Lutz Pinhard (75 J.)
17.07. Andreas Buttel



August 2013

09.08. Alfred Langer
12.08. Dr. Wolfgang Schulz
13.08. Dieter Oberauer (80.J.)
15.08. Franz-Josef Schwaiger
21.08. Peter Meier (70 J.)
23.08. Hans-Jürgen Dippel (65 J.)
24.08. Walter Seidel (70 J.)
26.08. Dieter Kellermann

September 2013

02.09. Wolfgang Fidelak
04.09. Horst Kunz
11.09. Michael Metternich
13.09. Rolf Rohne
18.09. Leo Herschlein
21.09. Paul Reschke (90 J.)
27.09. Paul Hillenbrandt
28.09. Manfred Huwe
28.09. Paul Kämpf (80 J.)





Ortsbrief aus Frankfurt am Main vom 25.05.1881, frankiert mit 2 x drei Pfennige der Reichspost, Mi.-Nr. 39 von 1880 auf einem ungültig gewordenen Bogenteil der Thurn und Taxis 3 Kreuzer Marke, Mi.-Nr. 42 von 1865. Auf diesem Beleg vereinen sich zwei Zeitalter der Postgeschichte. Originalbrief aus der Sammlung der Museumsstiftung „Post- und Telekommunikation“. (Brief leicht vergrößert abgebildet)

VFB „MOENUS 1911“ e.V.

154. Briefmarken & Münzen

❖ **Großtauschtag** ❖

Bürgerhaus „SAALBAU Ronneburg“
Gelnhäuserstr. 2 ❖ Frankfurt / Main

SONNTAG, 06. Oktober 2013

Geöffnet ab 9:00 Uhr

Kontakt für Händler und Tischbestellungen bei: SF. Horst Goy, Tel. 069 – 45 80 45

VORANKÜNDIGUNG